J. N. 29532

Verehrter Freund!

Der Ueberbringer dieser Zeilen ist Herr Ernst, ein junger Schauspieler, welcher auf Ihrer Hof-bühne einige Proben im Fache jugendlicher Lieb-haber ablegen, und wenn er darin besteht, eine Anstellung bei derselben erhalten soll.
Da ich mit seinen Eltern, sehr würdigen Leuten, bekannt bin, so nehme ich mir die Freiheit, Sie, mein verehrter Freund, zu ersuchen, ihm mit Rath und That freundlich an die Hand zu gehen, damit er auf dem ihm noch unbekannten Felde keinen Fehlschritt thue. Ich bin der Meinung, daß er, ehe er sich in das Fach der Tragödie wagt, zuvor in einer Conversationsrolle auftreten sollte, worin er mir mehr Uebung zu haben scheint.

Ihre mir so oft bewiesene Freundlichkeit und die Erinnerung an so viele frohe mit Ihnen verlebte

Tage läßt mich hoffen, daß Sie mir meine Freiheit
nicht übel nehmen und sich meines Empfohlenen gefälligst
annehmen werden.

Ich habe diese Gelegenheit sehr gern ergriffen
um wieder einmal einige wenige Zeilen an Sie
richten zu können und ich wünsche nichts aufrichtiger
und angelegentlicher, als daß dieselben Sie und
die lieben Ihrigen bei vollkommener Gesundheit
und Heiterkeit treffen mögen. Die Meinigen
alle lassen Sie auf das herzlichste grüßen und ich
empfehle mich Ihrer ferneren freundschaftlichen
Gewogenheit. Mit herzlicher Hochachtung

Ihr

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Wien
d. 26. Aug. 47.

unveränderter Freund
H. Anschütz

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Dr.

Des Herrn Winterberger

großherzogl. weimarischen Hofschauspielers

Wohlgeboren.

in

Weimar.